

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

116 (26.7.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256400)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 116. Dienstag, den 26. Juli 1870.

Im Anschluß an einen Königlich Preussischen Erlaß vom 21. d. M. wird im Höchsten Auftrage Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs im Hinblick auf die gegenwärtige ernste Lage, wie im ganzen Königreich Preußen, so auch für alle evangelischen Kirchen des Herzogthums die Abhaltung eines

außerordentlichen allgemeinen Bettags

hierdurch auf **Wittwoch, den 27. d. Mts.**, angeordnet.
Oldenburg, 1870 Juli 23.

Oberkirchenrath.
Runde.

Zevers. Auf Grund Allerhöchsten Erlasses Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. Juli d. J. ist durch Rescript vom 23./24. d. M. im Auftrage unseres Großherzogs auch für unser Land angesichts des heiligen Kampfes, des dem deutschen Volke bevorsteht, die Abhaltung eines Bettages auf

Wittwochen, den 27. Juli d. J.,

angeordnet, was hierdurch mit der Anzeige bekannt gemacht wird, daß die gottesdienstliche Feier dieses Tages um 10 Uhr in unserer Kirche Statt findet.

Zevers, Juli 24. 1870.

Stadtministerium.
Gramberg. Köpfen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums, betreffend die Landlieferungen zu Kriegszwecken.

Nachdem das durch die Verordnung des Präsidiums des Norddeutschen Bundes vom 7. November 1867 eingeführte Preussische Gesetz wegen der Kriegslieferungen vom 11. Mai 1851 für die Dauer der gegenwärtigen Mobilmachung der Bundesarmee vom 15. d. M. ab an in sämtlichen zum Norddeutschen Bundes angehörigen Staaten in Wirksamkeit getreten ist, so macht das Staatsministerium hierdurch bekannt, das zufolge einer Mittheilung des Kanzlers des Norddeutschen Bundes der Zeitpunkt, mit welchem die im § 4 jenes Gesetzes gedachten Landeslieferungen zur Versorgung der Magazine mit dem Bedarf an Brodmaterial, Hafer, Heu und Stroh und, sofern die Umstände es erfordern, auch an Fleisch, beginnen sollen, auf den 1. August d. J. festgesetzt ist.

Oldenburg, den 21. Juli 1870.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
von Berg.

Bekanntmachung

wegen der Postsendungen an die mobile Armee.

Berlin, den 17. Juli 1870.

Für die Davet der Mobilmachung werden an die mobilen Militairs und Militairbeamten in Privat-Angelegenheiten:

gewöhnliche Briefe und Correspondenzkarten, so-

wie Geldbriefe mit einem Werthhalte unter und bis 100 Thlr. einschließ-lich, und zwar frei von Norddeutschem Porto befördert.

Correspondenzkarten, welche nicht mit Freimarken besetzt sind, und welche bisher nur in Partien von wenigstens 100 Stück zu dem Preise von 5 Sgr. verabsolgt wurden, können von jetzt ab auch in kleineren Quantitäten, und zwar bis zu 5 Stück im Preise von 3 Pf. bei sämtlichen Postanstalten entnommen werden.

Die Adressen der Sendungen an die mobilen Militairs und Militairbeamten müssen mit dem Vermerk „Geldpostbrief“ versehen sein und genau ergeben, zu welchem Armeecorps, welcher Division, welchem Regimente, welchem Bataillon, welcher Compagnie (oder sonstigem Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Character oder welches Amt bei der Militair-Verwaltung derselbe bekleidet.

Recommandirte Sendungen können in Privat-Angelegenheiten an die mobilen Militairs und Militairbeamten nicht befördert werden.

Postvorschußsendungen und Postanweisungen sind von der Beförderung nach der mobilen Armee allgemein ausgeschlossen.

Zur Uebermittlung von Geldbeträgen an die mobilen Militairs und Militairbeamten ist daher — statt von der Postanweisung — von der portofreien Versendung des Geldes in förmlichen Geldbriefen bis zu je 100 Thln. einschließ-lich Gebrauch zu machen.

Privat-Bäckereien an die mobilen Militairs und

Militairbeamten werden bis auf Weiteres durch die Local Postanstalten gegen die sonst üblichen Postosage vermittelt.

Zur Förderung des Abgabe-Geschäfts ist es notwendig, daß dergleichen Privatpäckereien nur frankirt zur Post gelangen.

Es wird aber schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß die Beförderung von Privatpäckereien an die mobilen Militairs und Militairbeamten jedenfalls ausgeschlossen bleiben muß, sobald die größeren Marchbewegungen der Armee beginnen, da eine geregelte Führung von Päckereien an die Truppen in solchen Fällen erfahrungsmäßig nicht zu ermöglichen ist, ja für die operirende Armee selbst sehr lästig werden kann.

Der Termin, von welchem ab die Beförderung von Päckereien an die mobilen Truppen nicht mehr geschehen kann, wird seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

General-Postamt.
Stephan.

Es werden hiedurch diejenigen der Ersatz-Reserve II. angehörigen Leute des hiesigen Aushebungsbezirks, welche als Schuster, Schneider, Sattler oder Riemer zur Einstellung als Deconomie-Handwerker geeignet sind, aufgefordert, sich zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachtheile innerhalb 8 Tagen und spätestens gegen den 1. August d. J. auf dem Amte zur Stammrolle wieder anzumelden.

Sever, 1870 Juli 22.

Verwaltungsamt.
L. Harbers.

L a u t s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

wegen der von der Ehefrau des Pferdehändlers Friedrich Christians, Gerriets Sohn, Catharine Marie Wilhelmine geborne Abken, bei Sever, zu verkaufenden, in und bei Sever belegenen Immobilien,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 5. April d. J. näher beschriebenen Immobilien am Donnerstag den 25. August d. J.

Nachmittags 5 Uhr

in des Wirths Bueck hieselbst Hause nochmals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1870 Juli 21.

Amtsgericht, Abthl. I.
Driver.

A l b e r s.

Preussisches Ladegebiet.

Bekanntmachung.

Bei den Hafengebäuden hieselbst können sofort 300 Erdarbeiter

Beschäftigung finden.

Wilhelmshaven, den 20. Juli 1870.

Die Hafengebäude-Kommission.

Vergantungen.

Pferde-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Vattersum läßt am

nächsten Donnerstage, den
28. d. M., Nachmittags
1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Göke Meins
Remmers vor der St. Annen-
straße hieselbst Behausung
ca. 20 Stück Pferde, theils
junge, theils Arbeits-
pferde,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Juli 22.

v. C ö l l n.

Der Wirth B. B. Janssen zu Schoof will am
Freitage, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner
Behausung:

12 Scheff. Einsaat Roggen, in Abtheilungen,
1 Buchweizen,

1 Placken Mehlde,

ferner: 1 Milchkuh,

etwas Ridel- und Rugholz,

allerlei Haus- und Ackergeräthe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sever, 1870 Juli 13.

G e r d e s.

Verkauf von Feldfrüchten.

Es sollen am Sonnabend, den

30. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, an Ort und Stelle
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeich-
neten verkauft werden:

60 Grasen Hafer und 20
Grasen Bohnen bester Qua-

lität, theils im Tannen'schen und theils im
Cäcilienroden belegen, in passenden Abthei-
lungen.

Käufer lade ich ein mit der Bitte, sich zur an-
gegebenen Zeit beim Sander Bahnhofe einfinden zu
wollen.

Mariensiel, 1870 Juli 14.

B a r n e s.

Holz-Verkauf

zu

Horumerfiel.

Am Sonnabend, den 30. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

circa 70,000 Fuß norwegische Dielen, 1 1/2, 1 1/4, 1 und 3/4 Zoll stark, in verschiedenen Längen und Breiten, und eine Parthie Kaster Hornersiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.
Käufer werden mit dem Bemerkten eingeladen, das Holz von vorzüglicher Qualität und in passenden Cavelingen eingetheilt ist.
Warden, 1870 Juli 18.

M a m m e n.

Die Erben des weil. Hausmanns Siebelt R. Friedrichs in Grimmen, Gemeinde Hohenkirchen, beabsichtigen am
**Mittage, den 1. August, am
Dienstag, den 2. August, am
Donnerstage, den 4. August d. J.,** und an folgenden Tagen, jedesmal **Nachmittags 1 Uhr an angend,**
2 Arbeitspferde, 2 gedeckte Stuten, 6 und 7 Jahre alt, 1 zweijährigen Wallach, 2 Entersfüllen,
8 Milchkuhe, 1 Enter-Stier, 1 zweijähr. und 1 dreij. Ochsen, 4 zweijährige Veerter, 3 Enter, 5 Kälber, 2 Milchschafe, 1 altes Schwein und 4 Ferkel,

ferner:
3 fast neue Ackerwagen, 1 fast neuen Korbwagen, 1 Erdkarre, Pflüge, Eggen, worunter eine Furchenegge, 1 Rüschröllten, ledernes und hantenes Pferdegeschirr, 1 Saatsegel mit Zubehör, 1 Saatblock, 1 Dreschblock, 1 Häcklingsmaschine, Forken, Harken, Dreschsegel, Stalleimer u. s. w. und
1 Karnrad, 1 Karnhund mit Haus, Milcheimer, Milchballen, Stremtine, Butterkarne, Rahmsäffer, Drückbank, Eische, Stühle, 4 gute vollständige Betten, eiserne Töpfe, zinn., messing., kupf. und sonstige Haus- und Küchengeräthe Speck und Fett und was weiter sich vorfindet,

Wann:
22 Matten Hafer, 2 Matten Bohnen, 5 Matten Gerste, 5, Matten Roggen und das Heu von 3 Matten, in Abtheilungen,
in ihrer Behausung resp. auf ihrem Landgute öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.
Bemerket wird noch, daß die Pferde am ersten, das Hornvieh am zweiten und die Früchte und das Heu am dritten Verkaufstage zum Aussaß kommen; im letztgenannten Tage auch circa 30 Matten Grünlandes zum Beweiden bis diesen Herbst zur Verpachtung aufgesetzt werden sollen.
Warden, 1870 Juli 18.

M a m m e n.

Verkaufswachen.
In Folge
eingetretener Verkehrsstockung sind unsere gestern saligen Journale und Bücher nicht eingetroffen.
Sever, 1870 Juli 25.
C. L. Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Zur Bildung eines Unterstützungs-Vereins für unsere Krieger werden die Eingefessenen des Kirchspiels Lettens eingeladen zu einer Berathung in Wolkens Wirthshause am **Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr.**
Lettens, 1870 Juli 24.
S. A.: S. Keilers.

Kraft Auftrags des Hrn. Kaufmanns B. Müller zu Neustadtgödens werde ich am
**Donnerstage, den 11. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,**
im Kloppenburg'schen Gasthose zu Neustadtgödens **das sub Nr. 2. pag. 9. Tom. I. des neuen Hypotheknbuchs von Neustadtgödens registrierte Immobile, bestehend aus einem geräumigen, hübsch belegenen Wohnhause an der Deichstraße, mit angrenzendem Garten,**
zum Antritt auf 1. Mai nächsten Frühjahrs öffentlich nach Meistgebot verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Friedeburg, den 13. Juli 1870.
E g g e r s, Auct.

Deutsche Cassenscheine
nehmen wir in Zahlung **vollgültig an.**
Sever, 1870 Juli 25.
Gebr. Dopjans & Meemken.

Vor reichlich 14 Tagen ist von Sever bis Sander-Bahnhof eine Messing-Muhl-Mutter vom Wagen verloren. Finder wolle gegen ein Trinkgeld dieselbe abgeben bei
Sever. U. C. Ohmstede Wwe.

Der Unterzeichnete, als Rechnungsführer des Vereins zur Verbesserung der Pferdezuucht, welcher eingegangen ist, hat noch einen kleinen Cassenbestand, der eigentlich unter die betreffenden Mitglieder zur Bertheilung hätte kommen sollen. Da dies nicht geschehen, indem die Summe dazu zu gering war, mache ich hiedurch den Vorschlag, das betreffende Geld an den Verein für verwundete Krieger zu übergeben, und ersuche deshalb diejenigen Mitglieder, welche nicht damit einverstanden sind, sich innerhalb 8 Tagen bei der Expedition dieses Blattes zu melden.
Sever, 25. Juli 1870.
U. C. Ohmstede.

Zweigverein für Pflege im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger.

Frauen und Jungfrauen, welche sich für obigen Verein interessieren, werden dringend ersucht, sich am **Mittwoch-Nachmittag 4 Uhr, Juli 27.,** in Gastwirth S. H. Gerriets Gasthause zu versammeln, um das Nähere zu besprechen.
Hooftiel, Juli 24. 1870.
Dr. Wollers.

Rochsalz in drei Nummern halte bei Säcken und angebrochen billig empfohlen.
Altgarmssiel. **D. N. Dammern.**

Um damit zu räumen, verkaufen wir
Sommer-Mäntel & Jaquettes,
 sowie mehrere Reste
Kleiderstoffe

u. s. w. zu heruntergesetzten Preisen.

J. ver, 1870 Juli 25.

Gebr. Dopjans & Meemken.

„Circus Romani“
 unter Direction von **Ch. Eberk.**

Einem geehrten Publikum von Trever und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mit meiner aus 21 Personen bestehenden Gymnastiker-Gesellschaft eintreffen werde und Donnerstag, den 28. Juli d. J., die erste Vorstellung in meinem eigens dazu erbauten Circus unter obiger Firma stattfindet. Die Vorstellungen bestehen in ungläublichen Kraftproductionen, außerordentlichen Productionen in der höheren Springkunst, Luftkraft-Turnen, Akrobatischen Spielen und Pantomimen, sowie in Vorführung von dressirten portugiesischen Pferden.

Das Nähere besagen die Tages-Zettel. Der ungeheure Beifall, welcher meinen Mitgliedern in vielen großen Städten zu Theil wurde, berechtigt mich, obgleich ich zum ersten Male die hiesige Gegend bereise und ein ganz neues Repertoire repräsentire, auch hier einer zahlreichen Theilnehmung entgegen zu sehen.

Ch. Eberk,
 Director.

Bitte gütigst auf meine Firma zu achten.

Die jetzt mit besonderer Vorliebe, namentlich von Militärpersonen gekauften

seidenen Unterhosen und Jacken

halte in ganz vorzüglicher Qualität bestens empfohlen.
 Jeder.

J. B. Janssen.

Während meiner Abwesenheit wird Herr Marine-Oberstabsarzt **Dr. Wenzel** die Güte haben, mich, soweit es ihm sein eigener Dienst gestattet, in meiner Praxis zu vertreten. Insbesondere wird er die Kranken der verschiedenen Gesellen- und Arbeiter-Vereine, denen ich bisher als Arzt vorgestanden habe, in den Frühstunden von 8-10 Uhr im Lazareth abfertigen.

Zur Annahme meiner ausstehenden Forderungen habe ich Herrn Koch in Neuhappens auktorisiert, und wird derselbe in meinem Namen quittiren.

Wilhelmshaven, 23. Juli 1870.

Dr. Schmidt.

Zu verkaufen.

1 1/4 Matt **Landbohnen.**

Suddens.

Joh. S. Schröder.

Ich kann noch 3 bis 4 Stück Hornvieh in die Weide annehmen.

Sengwarden.

L. J. Gerdes.

Die Bewohner Fedderwardens und Umgegend werden ersucht, sich am Donnerstag, 28. Juli, Nachmittags 4 Uhr, in Hütch's Gasthause zu Fedderwarden zu versammeln, um zu berathen, wie wir am besten an der Sorge für unsere Verwandten theilnehmen.

Verloren.

Am 19. Juli **Notizbuch.** Gegen ein in Hohenkirchen ein Fundgeld abzugeben an Gastwirth **Peters** in Hohenkirchen.

Sonntag, den 31. Juli,

Canzmusik

bei

J. B. Dittmanns im Blumenhof.

Abtheilung, Druck und Verlag von **C. L. Wieders** u. Co. in Jena

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 116 des Zeverschen Wochenblatts vom 25. Juli 1870.

Notifikationen.

Genever, pr. Anker
4 $\frac{1}{2}$ Eblr.,
empfehlen
D. N. Mammen.
Mittgarnsfiel.

Unterzeichnete wünscht sowohl im Hause als
außer dem Hause das Nähen und Putzmachen
wieder fortzusetzen und bittet ihre geehrten Hön-
ner um vielen Zuspruch.

Sophie Dirks,
wohnhaft bei Seiler J. Dirks Wittwe
zu Schoof.

Juli 24. 1870.

Mit der Erhebung meiner Buch-
forderungen beauftragte ich den
Schreiber J. Dammann hieselbst,
und bitte, an diesen Zahlung leisten
zu wollen.

Zeuer, 1870 Juli 22.

J. Westerhausen.

6 Arsen Haser
und

7 Arsen Bohnen,
belegen bei Sande,

habe ich in Auftrag unter der Hand
zu verkaufen.

Mariensiel, 1870 Juli 22.

W a r n t s.

Die Lairis'sche

Waldwoll-Nichtwatte,

das Oel, die Unterkleider, besonders
aber das Extract zur Selbstbereitung der so
überaus heilsamen

Kiefernadelbäder

werden allen an Gicht und Rheumatismus Lei-
denden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
Der Alleinverkauf für Zeuer befindet sich bei A.
W. Deye.

Zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube an ei-
nen einzelnen Herrn.

Zeuer, Juli 1870.

L. R e m m e r s.

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen
heilkräftige Wirkungen die Schriften von Ho'rath
Dr. Balling, Ho'rath Dr. Ehrhardt und Dr. Diruf
handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit
der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bläh-
sucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Rei-
gung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon
30 Kr. = 5 $\frac{1}{2}$ S.r.

Nur allein ächt in Zeuer bei Hofapotheker A.
Müller.

agl. Baier. Mineralwasser-Versendung.

Wilhelmshaven.

Hôtel

„Berliner Hof“,

durch Ausbau der zweiten Etage um 10 com-
fortabel eingerichtete Zimmer vergrößert, im Mittel-
punkt der Hafenanlagen und des Geschäftsverkehrs,
empfehlen sich einem geehrten Publikum bestens. Auf-
merktsame Bedienung. Stallung und Wagenremise.

Hochachtungsvoll

Albert Thomas.

G e s u c h t.

Auf sofort 2 Schmiedegesellen gegen hohen
Lohn.

Wüppels.

A. H. Peters.

Einen Placken Andel hat zu verheuern

Hedlef Christophers.

Funnens, Juli 12. 1870.

L. Rab Silber

aus

Braunschweig

empfehlen dem geehrten hiesigen und auswärtigen Pu-
blikum sein assortirtes Lager Honigkuchen, mit und
ohne Succade und Mandeln, Ypsilanti, Pfeffernuß-
kuchen, Nürnberger Leb- und Eifenkuchen, Pariser
Pflastersteine, Criloninenkuchen, sehr wohlschmeckende
Pumpernickel und alle in sein Fach schlagende Art-
ikel. Für prompte Bedienung wird bestens gesorgt.
Stand am Wall, rechts vom Eingang. Auch mache
ich meine werthen Kunden noch darauf aufmerksam,
daß ich erst Mittwoch mit meiner Waare eintreffe.

L. Rab Silber

aus Braunschweig.

Wochenausgabe der Zeuerländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.

Insertionen der Wochenausgabe der Zeuerlän-
dischen Nachrichten, die in fast vierhundert Exempla-
ren im Ladegebiete verkauft werden, kosten à Beile
6 Schw. Besorgungen übernimmt, in Neuheppens
Herr C. F. Koff, in Zeuer

M e t t k e r u. S ö h n e.

 **Von heute an** 
verkaufe Sommerfachen, als:

**Damen-Umhänge,
Kleiderstoffe & Buckskin** &c. &c.,
in den neuesten geschmackvollsten Dessins, zu
ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.
Sever, Juli 22. 1870.

T. B. Janssen.

**Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter
Krieger.**

Es hat sich in Sever ein Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger gebildet und zwar als
Zweiverein des Oldenburger Landesvereins.

Es darf mit Zuversicht darauf gerechnet werden, daß unsere Mitbürger in Stadt und Land bereit und willig sein wollen, für die patriotischen Zwecke unseres Vereins freiwillige Opfer an Geld und Gaben zu bringen, um die Leiden, welche unseren Brüdern im Kampfe für die Unabhängigkeit und Ehre unseres Vaterlandes bevorstehen, nach Kräften zu lindern. Wir bitten zunächst um Geldbeiträge, um Leinen — Drell — und Baumvollenzeug. Zur Empfangnahme sind die unterzeichneten Vorstands- und Comit.-mitglieder jederzeit bereit. Es werden außerdem in den nächsten Tagen in der Stadtgemeinde Sever durch Vereinsmitglieder Sammlungen von Geldbeiträgen vorgenommen werden.

Sever, 1870 Juli 22.

Amts-R. Meinardus.

Buchb. Flich sen.

Kfm. Kleiß.

Stadtdir. v. Harten.

Rathsherr L. Mettcker.

Goldarb. C. Altona.

Lehrer Fischer.

Sattler Hinrichs.

Uhrmacher Bley.

Frau Inspector Reuter.

Fräulein Iversen.

Frau Tischler Süchten.

Frau Dr. Löwenstein.

Fräulein L. Mettcker.

Frau Philippsohn sen.

Frau Rathsherr Altona.

Frau Gastwirth Thnen.

Fräulein Fariß.

Frau Schr. Müller.

Dr. Löwenstein. — Dr. Iversen. — Propr. Saspers. — Kaufmann Herz. — Pastor Gramberg.
Fräulein Fr. Janssen. — Frau Pastorin Gramberg.

Für meinen militärpflichtigen Gehülfen suche
auf sogleich einen anderen in Fahr-Record oder Wos-
chenlohn bei gutem Lohn und Winter-Arbeit.
Hohenkirchen, den 17. Juli 1870.

H. G. Bruns, Maler.

Mir ist ein weißbunter Karnhund mit Kette
entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Weißensloh, Juli 21. 1870.

G. P. Laddiken.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer Tochter wurden hoch
erfreut

F. Drost u. Frau, geb. Jürgens.

Scheep, 1870 Juli 24.

Todes-Anzeige.

Nach kurzen, heftigen Leiden verstarb heute
Morgen mein geliebter Ehemann und unser guter
Sohn,

Peter Janssen Becker,

in seinem 36. Lebensjahre.

Tiefbetrußt bringen wir diesen uns so herben
Verlust Freunden und Bekannten zur Anzeige, mit
der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. Juli, statt.
Carolinensiel, Großholum und Helfenwarfen, den
21. Juli 1870.

Die Wittve und Eltern
des Verewigten.